



# Schulprogramm

## *Vorwort*

Das Schulprogramm des Gymnasiums Walsrode ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von Eltern, Schülerschaft und Lehrerkollegium. Es ist das Ergebnis externer und interner Evaluation und unterliegt einer kontinuierlichen Weiterentwicklung.

Mit dem Schulprogramm präsentiert sich das Gymnasium Walsrode als handlungsfähige pädagogische Einheit, die die schulische Arbeit eigenverantwortlich steuert. Das Schulprogramm zeigt die gegenwärtige Situation und stellt die Ziele der Schule dar.

Die interessierte Öffentlichkeit wird durch das Schulprogramm über das Profil, die Ziele und Konzepte informiert.

Walsrode, den 23. Februar 2012

Schulleiter

gez. J. Klapper, OStD



## *Inhaltsverzeichnis zum Schulprogramm*

1. Situation des Gymnasiums Walsrode .....	3
2. Unser Leitbild .....	5
3. Unterricht / Profil .....	6
4. Bibliothek .....	10
5. Schulpartnerschaften .....	11
6. Essen an unserem Gymnasium .....	11
7. Elternarbeit .....	11
8. Unser Fortbildungskonzept .....	12
9. Zielperspektiven .....	13
10. Evaluation unserer Ziele .....	14
11. Qualitätsmanagement .....	16

## *1. Situation des Gymnasiums Walsrode*

Das Gymnasium Walsrode ist das größte Gymnasium im Heidekreis und durch ein großes Einzugsgebiet im ländlichen Raum von bis zu 30 km um unsere Stadt gekennzeichnet. Die Anzahl der Schüler, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, liegt recht hoch bei ca. 70%. Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist gering, nimmt seit einigen Jahren aber erkennbar zu.

Der Unterricht beginnt um 7.50 Uhr, unterrichtet wird in Doppelstunden von 90 Minuten Dauer, zwischen denen Pausen von 20 Minuten liegen. An den Vormittagsunterricht schließt sich eine Mittagspause von 13.00 Uhr bis 13.55 Uhr an, in der die Möglichkeit besteht, in der Schulmensa zu essen. Die 8. Unterrichtsstunde endet um 15.25 Uhr, so dass für die Schülerinnen und Schüler das pünktliche Erreichen der öffentlichen Verkehrsmittel gewährleistet ist.

Bislang findet am Freitagnachmittag – abgesehen vom Sportunterricht in der Qualifikationsphase – kein Pflichtunterricht statt, sodass es eine verkürzte Mittagspause und kein Angebot eines Mensaessens gibt.

Zusätzlich finden Sportkurse der Qualifikationsphase sowie einige AGs in der 9. bis 11. Stunde statt, der Unterricht endet dann um 17.55 Uhr.

### Schülerinnen und Schüler

Insgesamt besuchen seit dem Schuljahr 2011/2012 etwa 1400 Schülerinnen und Schüler unser Gymnasium. Durch die Verkürzung der gymnasialen Schulzeit ist diese Zahl, die seit der Abschaffung der Orientierungsstufe bei über 1500 lag, entsprechend gesunken. Weitere Abnahmen der Schülerzahlen sind mittelfristig durch den Geburtenrückgang zu erwarten, in geringem Maße auch Schüler, die das Angebot der Gymnasialzweige der Oberschulen in Walsrode und Bad Fallingbommel wahrnehmen. Zwischenzeitlich wird es durch die Rückkehr zur Schulzeit von 13 Schuljahren im Schuljahr 2020/21 eine erhebliche Zunahme der Schülerzahlen geben, die den langfristigen Trend des Rückgangs der Schülerzahlen unterbricht.

Bis zu 11 Grundschulen führen dem Gymnasium die Schüler zu. Die Zusammenarbeit mit diesen Grundschulen erleichtert den Übergang auf unser Gymnasium für die Schülerinnen und Schüler, die nach dem 4. Schuljahr zu uns kommen. Dazu gehört auch die regelmäßige Teilnahme an Informationsveranstaltungen der Grundschulen für die dortigen Eltern und Schüler. Darüber hinaus bietet unser Gymnasium für Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrgangs der Grundschulen sowie deren Eltern im Mai einen Tag der offenen Tür an, an welchem vor Ort über unser Schulangebot informiert wird und ein erstes Kennenlernen unserer Schule erfolgen kann.

Von den in Jahrgang 5 aufgenommenen Schülerinnen und Schülern erwirbt die übergroße Mehrzahl den Erweiterten Sekundarabschluss I und setzt in der gymnasialen Oberstufe dieser Schule die Schullaufbahn fort. Der Wechsel auf andere Schulformen ist die Ausnahme, dabei ist die Durchlässigkeit gewährleistet und die Zusammenarbeit mit den anderen Schulen im südlichen Heidekreis sehr gut.

Ein zusätzliches Angebot des Gymnasiums Walsrode sind die Bläser- und Streicherklassen. Für die Dauer von zwei Jahren, d.h. in der 5. und 6. Klassenstufe, werden den Kindern neben den vom Lehrplan geforderten Inhalten des Musikunterrichts Grundlagen des Instrumentalspiels vermittelt. Der Unterricht findet während

des planmäßigen Musikunterrichts statt und wird um eine dritte Stunde erweitert. Teilnehmen können Kinder, die noch kein Blas- bzw. Streichinstrument spielen. Ein wachsendes Orchester, eine Bigband, eine Concertband, eine Streichergruppe, zwei sinfonische Blasorchester und zwei Chöre ergänzen das Angebot und erreichen ein erfreuliches Niveau. Außerschulische Instrumentallehrer ergänzen das schulische Unterrichtsangebot.

Zum Fremdsprachenangebot unserer Schule gehört, dass der Englischunterricht aus der Grundschule ab Jahrgang 5 für alle Schülerinnen und Schüler fortgeführt wird. Ab Jahrgang 6 besteht die Möglichkeit, zwischen Französisch und Latein als zweite Fremdsprache zu wählen. Ein Angebot, Spanisch als dritte Fremdsprache zu erlernen, besteht ab Jahrgang 7.

Die hohe Schülerzahl pro Jahrgang an unserer Schule ermöglicht im Sekundarbereich II ein breites Angebot an Prüfungsfächern, die an kleineren Schulen häufig nicht eingerichtet werden können (z.B. Latein, Physik, Religion, Erdkunde).

### Lehrerinnen und Lehrer

Am Gymnasium Walsrode unterrichten ca. 110 Lehrerinnen und Lehrer, die Anzahl der an unserer Schule ausgebildeten Referendarinnen und Referendare beträgt durchschnittlich ca. 8. Die Unterrichtsversorgung liegt seit einigen Jahren bei etwa 100 %. Der durch die Stundentafel vorgesehene Unterricht wird seit einigen Jahren voll erteilt.

### Gebäude und Ausstattung

Das Gymnasium Walsrode verfügt über ein großzügig gegliedertes und im Laufe der Jahre gewachsenes Schulgebäude. Ein Teil des älteren Gebäudeteils wurde 2009 saniert, ein Erweiterungsbau mit Mensa, Cafeteria und Klassenräumen sowie eine zusätzliche Sporthalle 2008 fertig gestellt, ein weiterer Anbau mit Klassenräumen im Jahre 2009. Der naturwissenschaftliche Trakt wurde vollkommen saniert und neu gestaltet und im Sommer 2010 fertig gestellt. Als vorläufiger Abschluss der umfangreichen Bau- und Sanierungsarbeiten wurde der Altbau im Sommer 2012 saniert.

Eine umfangreiche Bibliothek, betreut von einer schuleigenen Bibliothekarin, steht den Schülern zur Verfügung.

Der Schulhof wurde in den Jahren 2010 und 2011, auch mit umfangreicher finanzieller Unterstützung durch den Förderverein, z.T. neu gestaltet und mit zahlreichen Spielgeräten versehen, so dass sich auch für die Schülerinnen und Schüler unterer Jahrgänge die Möglichkeit zum Spielen in den Pausen bietet. Für die Oberstufenschüler steht ein separater Außenbereich zur Verfügung.

Die technische und fächerspezifische Ausstattung kann als gut bezeichnet werden.

## 2. *Leitbild*

### **Leitbild des Gymnasiums Walsrode**

Das Gymnasium Walsrode ist ein allgemeinbildendes Gymnasium im Heidekreis. Schülerinnen und Schülern aus einem großen regionalen Umkreis in allen Jahrgängen ein breit gefächertes Angebot und legt Wert auf einen guten Fachunterricht.

Seinen zentralen Bildungsauftrag sieht das Gymnasium Walsrode darin, die Selbstentfaltung aller seiner Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihre Handlungsfähigkeit zu stärken. Dadurch entwickeln sie sich zu eigenständigen Persönlichkeiten und verantwortungsbewussten Mitgliedern unserer Gesellschaft.

Grundlegend sind für uns dabei Wertvorstellungen aus christlicher und humanistischer Tradition sowie aus liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegungen. Der Umgang miteinander ist von Respekt, Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Das schulische Angebot bietet umfassende Förderung aller Schülerinnen und Schüler und fordert Bereitschaft zur Leistung.

Die Eltern wirken bei der Gestaltung des schulischen Lebens aktiv mit. Begegnungen mit außerschulischen Partnern, Personen und Lernorten sowie internationalen Austausch sehen wir als wesentliche Elemente unserer Schule. Als Ganztagschule arbeiten wir an einer kontinuierlichen Verbesserung der Angebote, die den Pflichtunterricht ergänzen und unseren Schülerinnen und Schülern zusätzliche Möglichkeiten der Entfaltung eröffnen.

Unser Ziel ist eine positive Atmosphäre des Lernens, eine offene Kommunikation und die Stärkung der Gemeinschaft, mündend in einer umfassenden Identifikation mit unserer Schule.

Beschlossen durch den Schulvorstand am 15.1.2008 und durch die Gesamtkonferenz am 6.3.2008

### 3. Unterricht / Profil

*Genauere Ausführungen zu den Konzepten sind auf unserer Homepage zu finden.*

#### Studentafel

Eine breite Allgemeinbildung und nicht die Spezialisierung hatte am Gymnasium Walsrode schon seit jeher die Priorität. Dieses spiegelt sich auch im Leitbild wider, in dem betont wird, dass den Schülerinnen und Schülern ein breit gefächertes Angebot geboten und Wert auf einen guten Fachunterricht gelegt wird. Dieser Logik folgend wird nach der Studentafel 2 unterrichtet. Auch ohne eine besondere Hervorhebung gelten die Naturwissenschaften seit langem als eine Stärke unseres Gymnasiums.

#### Ganztagsangebot

Für bis zu zwei Tagen pro Woche besteht für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 die Möglichkeit der Teilnahme am Ganztagsangebot. Eine Anmeldung zum verlässlichen Ganztagsangebot ist in der Regel für die Dauer eines Schuljahres verbindlich. An allen Tagen im verlässlichen Ganztagsangebot können die Kinder bis 15.25 Uhr an schulischen Angeboten (HA-Betreuung, Fachangebote, Sport etc.) teilnehmen. Zusätzlich besteht an allen Tagen die Möglichkeit, nachmittags den Ganztagsraum zu nutzen, der durch eine pädagogische Fachkraft betreut wird.

#### Schuleigene Arbeitspläne der Fächer

Die Entwicklung der schuleigenen Arbeitspläne liegt in den Händen der Fachgruppen, die diese auch regelmäßig evaluieren. Die schuleigenen Fachcurricula stehen der Schulöffentlichkeit zur Einsichtnahme zur Verfügung. Sie sind auf unserer Internetseite veröffentlicht und unterliegen einer kontinuierlichen Revision durch die Fachgruppen.

Auf der Basis dieser schuleigenen Fachcurricula führen engagierte Lehrkräfte einen sowohl fachlich als auch methodisch anspruchsvollen und abwechslungsreichen Unterricht durch. Sie machen ihre Leistungsanforderungen und -bewertungen transparent.

#### Fächerübergreifendes Lernen

Der Fachunterricht vermittelt die Spezifik des jeweiligen Faches: seine typische Art der Definition von Problemen, die spezifische Art der Wirklichkeitsselektion, seine wissenschaftlichen Methoden und die damit verbundene Form der Problemlösung. Dabei wird an unserer Schule Wert auf guten Fachunterricht gelegt, der reflexiv angelegt ist und somit auf weiterführende, die Fachgrenzen überschreitende, Fragestellungen hinführt.

Das hierdurch initiierte fächerübergreifende Lernen führt zu einer ganzheitlichen Betrachtung der Wirklichkeit. Das jeweils fachliche Wissen wird vernetzt und die Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen fachlichen Beiträge werden reflektiert. Anzustreben ist ein noch stärker koordinierter fächerverbindender Unterricht, mit vermehrter inhaltlicher Koordinierung der Fächer, womit unterschiedliche fachliche

Perspektiven und Methoden zur Klärung von übergreifenden Problemen und zur Entwicklung gemeinsamer Problemlösungsstrategien herangezogen werden, was bei den Schülerinnen und Schülern zu einer vertieften Kenntnis der komplexen Wirklichkeit führt.

### **Klassenteam**

Unsere Klassen werden in der Regel von drei Lehrern geleitet. Die Klassenlehrkraft bildet zusammen mit zwei weiteren Fachlehrern ein Klassenteam, was sich im Hinblick auf eine optimale Betreuung unserer Schüler bewährt hat. Die kontinuierliche Präsenz eines Klassenteamlehrers ermöglicht permanenten Austausch mit den Schülerinnen und Schülern und größtmögliche Zuverlässigkeit. Die Klasse oder einzelne Schüler betreffende Entscheidungen werden entsprechend dem Teamgedanken gemeinsam getroffen.

### **Beratung**

Beratungsaufgaben werden grundsätzlich von allen Lehrkräften der Schule wahrgenommen. Darüber hinaus sind speziell ausgebildete Beratungslehrer ein vor Ort niederschwelliger Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrer in den Bereichen Schullaufbahnberatung und Einzelfallhilfe. Die Beratung durch den Beratungslehrer bezieht sich besonders auf präventive und fördernde Maßnahmen bei Lern- und Verhaltensproblemen. Sie bezieht sich auch auf persönliche und familiäre Probleme, die außerhalb der Schule bestehen und Einfluss auf das Lernverhalten haben. Der Beratungslehrer übernimmt weder Fachberatung noch Therapie, sondern arbeitet – wenn erforderlich - mit außerschulischen Beratungseinrichtungen zusammen und stellt ggf. Kontakte zu anderen (Fachberatungs-)Einrichtungen her.

Das pädagogische Projekt Ildingen unter Anleitung erfahrener Pädagogen ist als ein präventives Element des Beratungskonzeptes zu verstehen, um den Übergang von den verschiedenen Grundschulen der Region in das Gymnasium zu erleichtern und das Zusammengehörigkeitsgefühl in den 5. Klassen zu stärken.

Die in Gemeinschaft gelebte Erlebnispädagogik ist eine sehr geeignete Methode, um soziales Lernen, Teamfähigkeit und Anerkennung bei jungen Menschen zu fördern.

### **Berufsorientierung und Studienwahl**

Dem Bedürfnis junger Menschen nach Orientierung im Hinblick auf Berufswahl und Zukunftsplanung folgend, wird die Berufsorientierung zunehmend integraler und ergänzender Bestandteil der schulischen Allgemeinbildung. Das Gymnasium Walsrode ist daher aktiv in ein System regionaler und überregionaler Kontakte und Partnerschaften eingebettet. Durch die enge Kooperation von Praktikumsbetreuung durch die Fachlehrkräfte und Berufsorientierung entstehen laufend neue Kontakte, die nach Maßgabe schulischer Notwendigkeit gepflegt und erweitert werden. Darüber hinaus steht die Schule in beständigem Kontakt zur Arbeitsagentur in Celle und Walsrode. Das Ehemaligennetzwerk bietet den Schülern Kontakt zu Studierenden, Informationen über Studiengänge und Bewerbungsverfahren und allgemeine Informationen über Uni- und Hochschulstandorte.

## **Begabungsgerechte Förderung (Förderkonzept)**

Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler begabungsgerecht. Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler werden systematisch erfasst. Lehrkräfte kommunizieren regelmäßig über diese Stärken und Schwächen und Erziehungsberechtigte werden über Fördermöglichkeiten informiert und ggf. über einen individuellen Förderbedarf beraten. Darüber hinaus werden die Lernwege der Schülerinnen und Schüler im Unterricht individualisiert.

## **Schüler helfen Schülern**

Das Projekt „Schüler helfen Schülern“ wird seit mehreren Jahren erfolgreich angeboten, von der Schülerversammlung unterstützt und von einer Lehrkraft organisiert. Ältere Schülerinnen und Schüler helfen bei Wunsch jüngeren bei den Hausaufgaben und stehen bei Fragen zu Unterrichtsinhalten zur Verfügung. Das Kollegium unterstützt die „Schülerlehrer“ mit Rat und Tat in ihren Aufgaben.

## **Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunft**

Das Gymnasium Walsrode ist der Ansicht, dass die Förderung von Deutsch als Basiskompetenz für Nicht-Muttersprachler als Ausgangspunkt jeder individuellen Lernentwicklung gesehen werden muss.

So findet wöchentlich der Deutsch-Kreis und individuelle Förderung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund statt. Aktive Anwendung von Grammatik und Rechtschreibung sollen eingeübt werden, im Mittelpunkt des Unterrichtes soll allerdings das Sprachverständnis (Informationsentnahme, Textverstehen und Sprachförderung) stehen.

## **Gastschülerinnen und Gastschüler am Gymnasium Walsrode**

Jedes Schuljahr besuchen Gastschülerinnen und –schüler aus den verschiedensten Ländern unser Gymnasium. Da die Sprachenkenntnisse der Gastschüler sehr unterschiedlich sind, hat das Gymnasium ein Konzept zur Förderung der Deutschkenntnisse entwickelt, so dass gezielt auf die individuellen Kenntnisse eingegangen werden kann. Für jeden Gastschüler wird ein individueller Stundenplan erstellt, der die besonderen Fähigkeiten berücksichtigt. Darüber hinaus wird jedem Gastschüler ein Tutor zugewiesen und ein Schülerpate zur Seite gestellt.

## **Gesundheit**

Das Gymnasium Walsrode legt Wert auf die Gesundheitsförderung seiner Schülerinnen und Schüler. Mit einem Essensanbieter, der vollwertiges Essen zu seinem Programm macht, und einer knapp einstündigen Mittagspause sind zwei wesentliche



Elemente der Gesundheitsförderung gelegt. Darüber hinaus erfolgen jährlich Präventionsveranstaltungen durch außerschulische Experten in den Bereichen Unfallprävention, Rauchen sowie Gefahren des Alkoholkonsums und des Konsums illegaler Drogen. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt ein Schulhygieneplan erstellt, die Zahngesundheit überprüft und die Impfbilanz erhoben.

Ein vielfältiges Angebot an Sport-AGs ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, auch in der Schule einen Beitrag zu ihrer körperlichen Fitness zu leisten.

### **Hausaufgaben**

Unsere Schülerinnen und Schüler weisen wir darauf hin, dass Hausaufgaben einen unerlässlichen Teil der Erarbeitung des Stoffes darstellen und dass mündliche Hausaufgaben genauso ernst zu nehmen sind wie schriftliche. Bei durchschnittlichem Leistungsvermögen sollen Hausaufgaben in angemessener Zeit selbstständig erledigt werden können, d.h. im Sekundarbereich I sollen 1 Stunde, im Sekundarbereich II 2 Stunden pro Tag nicht überschritten werden.

### **Freude am Lernen (Methodenkonzept für die Jahrgänge 5 bis 10)**

Die Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums sollen sich zu selbstbestimmten und freien Persönlichkeiten in sozialer Verantwortung entwickeln. Aktive Teilnahme am politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Leben unseres Landes, Europas und der Welt erfordern waches Selbstbewusstsein, kritisches Reflektieren und die Fähigkeit, eigene Entscheidungen treffen und begründen zu können.

Neben fachlichen Inhalten spielt dabei auch die Schulung und Förderung von Lern- und Arbeitstechniken eine wichtige Rolle. Die auf solche Weise gewonnene Sachkompetenz wird mit der ebenfalls erworbenen Sozialkompetenz eine wirksame und motivierende Lerntätigkeit begünstigen, die eine hohe Lern- und Fachkompetenz durch aktives Lernen ermöglicht. Die Verwendung aller modernen Medien ist dabei selbstverständlich.

### **Sicherheit**

An unserem Gymnasium werden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und nichtlehrendes Personal regelmäßig zu richtigem Verhalten in der Schule unterwiesen bezogen auf:

- Richtiges Verhalten zur Sicherheit im Unterricht
- Richtiges Verhalten in einem Brandfall

In Zusammenarbeit mit der Polizei wurde ein Konzept zur Sicherheit für einen Ernstfall (Amoklage) entwickelt. Darüber hinaus tagt mindestens dreimal jährlich ein Arbeitsschutzausschuss, in dem Anliegen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz beraten und koordiniert werden.

### **Schulsanitätsdienst-AG**

Die Aufgabe der Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft besteht darin, bei Erkrankungen und Verletzungen während der Schulzeit Erste Hilfe zu leisten.

Darüber hinaus werden die Schulsanitäter auch bei besonderen Schulanlässen wie Sportfesten, Sportturnieren oder auch Blutspendeterminen eingesetzt. In einem Notfall informiert das Schulsekretariat über die schuleigenen Sanitätshandys die diensthabenden Schülerinnen und Schüler, die innerhalb kürzester Zeit die Erstversorgung vornehmen.

## Vertretung

Jede in Vertretung erteilte Unterrichtsstunde steht für die Vermeidung von Unterrichtsausfall. Dass nicht jede Unterrichtsstunde in der Schule planmäßig vertreten werden kann, z.B. aufgrund von Krankheiten, ist unvermeidlich. Entscheidend ist jedoch, mit welchen Strategien diesen unvorhersehbaren Ereignissen begegnet wird. Der Unterricht der Jahrgänge 5 und 6 wird von der 1. bis 6. Unterrichtsstunde verlässlich erteilt, der der übrigen Klassen der Sekundarstufe I möglichst von der 1. bis 4. Unterrichtsstunde. Um dieses zu gewährleisten, stehen neben Fachlehrern des zu vertretenden Faches sowie den in der Klasse unterrichtenden Lehrern (falls plantechnisch möglich), Bereitschaftslehrer zur Verfügung. Unterrichtsmaterial für zu vertretenden Fachunterricht steht bereit.

## Arbeitsgemeinschaften

Am Gymnasium Walsrode werden alljährlich zahlreiche Arbeitsgemeinschaften aus verschiedenen Aufgabenfeldern/Fachgruppen und darüber hinaus angeboten. Die Durchführung von AGs und Projektkursen hat an unserem Gymnasium eine lange Tradition, wobei zwei Schwerpunkte im musisch-künstlerischen Bereich (Orchester, Chor, Theater) und im Bereich Sport liegen. Dazu kommen Gruppen aus den verschiedensten anderen Bereichen, so ist es z.B. möglich, im Rahmen einer AG den Mofaführerschein zu erwerben.

## 4. Bibliothek

Das Gymnasium Walsrode verfügt seit 1985 über eine schuleigene Bibliothek. Auf zwei Ebenen von je 140m<sup>2</sup> können Schüler und Lehrer von Montag bis Freitag von 7.30-14.00 Uhr mit ca. 30.000 Print - und AV-Medien arbeiten, je nach Bedarf an Arbeitstischen für kleine Gruppen, an vier PC Plätzen mit Internetzugang oder an 25 Einzelarbeitsplätzen im Lesesaal, wo auch Laptops angeschlossen werden können. Die Schüler können einen Kopierer und einen Drucker benutzen, es gibt ein Lese-café, zwei Musikhörplätze und den AV-Geräte-Verleih (Laptop, Beamer). In der Bibliothek sind auch Powerpointpräsentationen möglich. Für Schüler der 5. und 6. Klasse gibt es eine separate Lesecke. Geleitet und betreut wird die Bibliothek seit 1990 von einer ausgebildeten Buchhändlerin mit 25jähriger Erfahrung im Bibliothekswesen, angestellt als Schulassistentin vom Land Niedersachsen. Eine Lehrkraft ist damit beauftragt, pädagogische Aspekte einzubringen und regelmäßigen Kontakt zur Bibliothekarin zu halten. Eine pädagogische Ganztagskraft ist ebenfalls in der Bibliothek beschäftigt.

Mehrere deutsche, englische und französische Tageszeitungen bereichern das Angebot. Benötigte Bücher, die sich nicht im Hause befinden, können von hier aus per Fernleihe bestellt werden.

Anlässlich der Jugendbuchwoche im Januar gibt es in der Schulbibliothek für alle 7. Klassen spannende Autorenlesungen. Am Welttag des Buches im April und am bundesweiten Vorlesetag im November finden hier besondere Veranstaltungen statt. In Lesenächten können jüngere Schüler die Bibliothek auf außergewöhnliche Weise kennen lernen.

## *5. Schulpartnerschaften*

Wie auch im Leitbild ausgedrückt, sehen wir internationale Austausche als eines der wesentlichen Elemente unserer Schule. Schüleraustauschprogramme bestehen mit Alençon (Frankreich, seit 1963) und la Rochelle (Frankreich, seit 2016), Budapest (Ungarn, seit 1989), Charles City (Iowa/USA seit 1988) und Slupsk (Polen, seit 2008).

Während des Austauschs haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, den Unterricht der Gastschule zu besuchen, gemeinsame Projekte zu erarbeiten und in den dortigen Gastfamilien zu leben. Der Austausch erfolgt bewusst in der Schulzeit über eine Zeitspanne von 14 Tagen (Alençon, Budapest), 4 Wochen (2 Wochen Schulzeit, 2 Wochen Herbstferien; Charles City), bzw. 1 Woche (Slupsk).

Neben diesem Gruppenschüleraustausch fördert das Gymnasium Walsrode den individuellen Besuch ausländischer Schulen und die Aufnahme von Gastschülern, z.B. im Rahmen des Sauzay und Voltaire Austauschprogrammes.

## *6. Essen an unserem Gymnasium*

Bei der Wahl des Verpflegungsangebotes unseres Gymnasiums stehen folgende Prinzipien im Vordergrund: Gesunde Ernährung, Ökologische Nachhaltigkeit, nach Möglichkeit Verkauf in Eigenregie.

Das Verpflegungsangebot ist vielseitig und umfasst

- Mensa: Von einem mittelständischen Gastronomen aus der Region werden von Montag bis Donnerstag zwei Mittagsgerichte zur Auswahl angeboten.
- Cafeteria: Unter der Leitung einer Lehrkraft und unserer Bibliothekarin verkaufen Schülerinnen und Schüler einer 9. bzw. 10. Klasse in den Pausen Waren eines Walsroder Bäckers zu fairen Preisen.
- Kiosk: In den Pausen können an einem Kiosk in der Pausenhalle vor allem Milchprodukte erworben werden.
- Getränkeautomaten sowie ein kostenloser Wasserspender: Hier stehen kalte und warme Getränke zur Verfügung.

## *7. Elternarbeit*

Das Gymnasium Walsrode legt großen Wert auf eine intensive, offene und konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern. Alle Eltern erhalten mindestens zweimal im Schuljahr durch den Elternbrief des Schulleiters die wichtigsten Informationen. Die Zusammenarbeit des Schulleiters mit dem Vorsitzenden der Schulelternschaft ist intensiv, es gibt regelmäßige Informationsgespräche. Der Schulleiter berichtet regelmäßig auf den Sitzungen des Schulelternrates und trifft sich mit den Vorständen von Schulelternrat und Förderverein.

Eltern sind durch den Vorstand des Eltern- und Fördervereins sowie des Mensa- und Cafeteriavereins intensiv an wichtigen Stellen in der Arbeit für die Schule eingebunden. Die hohe Beteiligung der Eltern an den Konferenzen (Fach- und Gesamtkonferenzen) verdeutlicht diese intensive konstruktive Zusammenarbeit.

## *8. Unser Fortbildungskonzept*

Fortbildungen haben aus Sicht des Gymnasiums Walsrode zwei Aufgaben zu erfüllen:

- dem Einzelnen nützen und seine Professionalität stärken
- den gemeinsamen Schulentwicklungsprozess fördern und begleiten.

Der Schwerpunkt der Fortbildungsarbeit liegt auf unterrichtsrelevanten Fachaspekten. Hierbei tragen zum einen Lehrpersonen den Wunsch zur Fortbildung an den Schulleiter heran, zum anderen organisieren Fachgruppen schulinterne Fortbildungen, die dann vom gesamten Fachkollegium besucht werden, Darüber hinaus findet einmal jährlich eine Schulinterne Fortbildung für das gesamte Kollegium statt.

## 9. Zielperspektiven

Januar 2017

Auf der Grundlage von Selbstevaluation und Schulinspektion setzt sich das Gymnasium Walsrode folgende Ziele:

laufende Nr.	Ziel
1	Das Gymnasium Walsrode erstellt ein Inklusionskonzept.
2	Das Gymnasium Walsrode setzt die Entwicklung des Konzeptes zur Gewaltprävention fort.
3	Das Gymnasium Walsrode erarbeitet ein Schulfahrtenkonzept.
4	Das Gymnasium Walsrode überarbeitet das Methodenkonzept
5	Das Gymnasium Walsrode evaluiert die Akzeptanz der Mensa
6	Das Gymnasium Walsrode erweitert das Methodenkonzept
7	Das Gymnasium Walsrode systematisiert die Kollegiale Unterrichtsreflexion
8	Das Gymnasium Walsrode erarbeitet ein Medienerziehungskonzept

## 10. Evaluation unserer Ziele

Januar 2017

Nr	Ziel	Maßnahmen	Personal	Zeit
1	Das Gymnasium Walsrode erstellt ein Inklusionskonzept.	<p>Bausteine für Verfügungsstunden erarbeiten.</p> <p>Konzept für einen Sozialtrainingsraum erarbeiten.</p> <p>Bausteine für themengebundene Fortbildungen erarbeiten.</p> <p>Umgang mit Schülern mit Beeinträchtigungen im sozial-emotionalen Bereich</p>	<p>Hr. Hegerfeld</p> <p>Fr. Richter</p> <p>Fr. Winkelmann</p> <p>Arbeitsgruppe</p>	01.02.2018
2	Das Gymnasium Walsrode setzt die Entwicklung des Konzeptes zur Gewaltprävention fort.	<p>Jg 5: Maßnahmen erweitern um das Thema: Fluch und Segen von WhatsApp / Nutzung internetfähiger Handys.</p> <p>Jg 7: Fortsetzen der Pilotphase zum Thema Cybermobbing mit Auswertung nach Personalwechsel</p> <p>Jg 7: Medien – Chancen und Risiken</p> <p>Jg 9: Menschenfeindlichkeit und Extremismus</p>	<p>-Fr. Schüttforth</p> <p>-Fr. Richter</p> <p>-Arbeitsgruppe</p>	<p>01.02.2018</p> <p>01.02.2018</p> <p>01.02.2018</p> <p>01.02.2018</p>
3	Das Gymnasium Walsrode erarbeitet ein Schulfahrtenkonzept.	<p>Konzepterstellung</p> <p>Evaluation des Pilotprojektes, dass alle 5. Klassen zeitgleich im Harz eine Klassenfahrt durchführen und an den Harzerlebnistagen teilnehmen.</p>	<p>-Hr. Zill</p> <p>-Arbeitsgruppe</p>	<p>31.07.2017</p> <p>31.07.2017</p>

## Schulprogramm

4	Das Gymnasium Walsrode überarbeitet das Methodenkonzept	Überarbeitung der Methodentage im Jg 5 im Hinblick auf Nachhaltigkeit	Hr. Hegerfeld Fr. Richter Fr. Winkelmann	01.02.2018
5	Das Gymnasium Walsrode evaluiert die Akzeptanz der Mensa	Umfrage unter den Schülern aller Jahrgänge über ISERV	Hr. Klapper Hr. Görißen	01.07.2017
6	Das Gymnasium Walsrode erweitert das Methodenkonzept	Pilotphase: Im Rahmen des durch das Niedersächsische Kultusministerium mitinitiierte Bund-Länder-Programms <i>Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)</i> sollen die Schülerinnen und Schüler im Konzept <i>Selbstständig Lernen durch Recherche</i> geübt werden. Thema: Die Arbeit mit dem Rechercheplakat (Bi, Ge, Ku Re, WuN)	Hr. Wenger Fachleute/ Fachkonferenzen	01.07.2017
7	Das Gymnasium Walsrode systematisiert die Kollegiale Unterrichtsreflexion (KUR)	Nach der 1. Pilotphase im 1. Hj. 2016/17 soll die KUR bzgl. folgender Gesichtspunkte systematisiert werden: - Unterricht verbessern - Teamentwicklung verbessern - Feedback-Kultur verbessern	Hr. Klapper Hr. Hegerfeld Arbeitsgruppe	31.07.2017
				b.w.

8	Das Gymnasium Walsrode erarbeitet ein Medienerziehungskonzept	<p>Konzepterstellung</p> <p>Bsp. für spezielle Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit den vorhandenen digitalen Medien</li> <li>- Zielvorstellung formulieren bzgl. z.B. Laptopklassen, Smart Bord</li> <li>- Gewährleistung der Pflege der Technik/Medien</li> <li>- Arbeit mit gewünschten Programmen, z.B. Word</li> <li>- Integration der Medienerziehung in den Unterricht</li> </ul> <p>Erste Zielvereinbarungen in der Arbeitsgruppe</p> <p>Konzepterstellung</p>	- Hr. Eggert Arbeitsgruppe	<p>31.07.2017</p> <p>31.01.2018</p>
---	---	--	-------------------------------	-------------------------------------



## *11. Unser Qualitätsmanagement*

Der Schulleiter berichtet dem Schulvorstand regelmäßig über die Umsetzung des Schulprogramms.

Im Laufe eines jeden Schuljahres führt das Gymnasium Walsrode eine Schüler- und Elternbefragung in wechselnden Jahrgängen durch. Das Kollegium wird im Abstand von zwei bis drei Jahren befragt. Die Fragebögen enthalten Qualitätskriterien, die kontinuierlich oder anlassbezogen abgefragt werden. Dadurch soll sowohl die langfristige Schulentwicklung als auch die kurzfristige Umsetzung der im Schulprogramm festgelegten Maßnahmen evaluiert werden.

Die Ergebnisse der internen Evaluation werden im Schulvorstand beraten und zusammen mit aktuellen Entwicklungen zur Fortschreibung des Schulprogramms genutzt. Die vom Schulvorstand aktualisierte Fassung des Schulprogramms wird der Gesamtkonferenz zur Verabschiedung vorgelegt.

Der Schulleiter berichtet der Gesamtkonferenz über die im abgelaufenen Schuljahr umgesetzten Maßnahmen und erreichten Ziele und stellt die vom Schulvorstand erarbeiteten Änderungen und Ergänzungen des Schulprogramms vor.

Beschlossen im Schulvorstand: 23.02.2012

Beschlossen in der Gesamtkonferenz: 18.06.2012

Evaluiert Januar 2017

Vorgelegt in der Schulvorstandssitzung: 21.02.2017